

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,
ich möchte unsere Reise unter den Segen Gottes stellen.

Ihr wisst alle, dass es eine lange Fahrt wird, somit hoffe ich, dass ihr nichts dagegen habt, wenn auch mein Gebet etwas länger wird. Ich darf euch bitten, aufmerksam zuzuhören und andächtig bei der Sache zu bleiben.

Ein Gebet für alle Reiselustige...

Himmlicher Vater, sieh gnädig herab auf deine reisenden Diener, die ihre Freizeit opfern, um diese Welt zu bereisen, jede neue Ecke zu fotografieren, Postkarten zu schreiben und jede Menge Andenken und Souvenirs zu kaufen.

Wir flehen dich an, o Herr, dafür zu sorgen, dass unser Bus nicht zusammenbricht, unser Gepäck nicht verloren geht oder zurückbleibt und der Busfahrer Geduld und Verständnis für unsere spontanen Sonderwünsche hat.

Schütze uns vor wilden, mürrischen Almkühen und deren Glockengebimmel, vor japanischen Touristen mit einer Überausstattung der neuesten Foto- und Videotechnologie und vor sonstigen Sonntagsbergsteigern in ihren kurzen Hosen und Badesandalen.

Gebe uns heute deine göttliche Leitung, dass wir trotz der langen Fahrt den Aufstieg zur Hütte noch schaffen. Sorge dafür, dass die Materialeilbahn tatsächlich im Einsatz ist und uns unsere Gepäcklast abnimmt.

Wir beten, dass wir einwandfreien Handyempfang haben, jedoch problemlos die sechs Tage ohne Internet überstehen und die Höhenluft unsere Sinne nicht total verwirrt.

Leite uns, barmherziger Gott, auf weniger getrampelte Pfade, weg von McDonalds und Burgerking. Halte uns fern von übermäßig teuren Essensplätzen, damit wir umso dankbarer die schmackhafte Hüttenküche unseres Kochs/unsere Köchin schätzen.

Gebe uns auch die Weisheit, alpenländische Kulturen zu begrüßen, die Tiroler trotz ihrer Eigenheiten als Menschen zu betrachten und sowohl Einheimische als auch Touristen nach bestem Gewissen zu respektieren.

Gebe uns Kraft bei unseren Tagesausflügen sämtliche Mussen, Kathedralen, Kirchen, Schlösser und sonstige alte Gesteine voll Ehrfurcht zu bewundern. Verzeihe uns, wenn letztlich ein Verweilen im Biergarten alle Sehenswürdigkeiten übertrifft.

Und wenn unsere Reise zu Ende ist und wir nach Hause kommen, gönne uns, dass wir jemanden finden, der sich die hunderte Fotos anschaut und sich unsere Geschichten anhört, so dass unser Ausflug in die Berge nicht vergebens gewesen ist.

Darum bitten wir dich im Namen der KjG, der Kolpingjugend, der Gemeindereferentin, des Pastoralreferenten und des Busfahrers. Amen.

Carmen Gardin, KjG Kübelberg